



TV-Tipp: HAF mit Alexander Gauland über Lügenpresse und frisierierte Polizeiberichte



Heute Abend

beschäftigt sich Frank Plasberg ab 22:15 Uhr in der ARD mit der Kölner Silvesternacht, geschönten Polizeiberichten und – wie es [in der Sendungsvorschau](#) steht – „Verschwörungstheorien, mit denen sich Wutbürger zu Opfern stilisieren“. Und da wir ja jetzt [von einer WDR-Mitarbeiterin](#) selbst wissen, dass dieser Rotfunk im Sinne der Merkel-Flüchtlingspolitik berichtet, ist die Gangart der Quasselrunde wieder vorgegeben. Wirklich erfreulich daran ist nur, dass der stellvertretende Parteivorsitzende der AfD Alexander Gauland dazu eingeladen wurde. Die Abteilung Dummsprech wird an vorderster Front von Katrin Göring-Eckardt von den Grünen vertreten, sekundiert von der scharflinken Medien-Propagandistin Anja Reschke und dem völlig verstrahlten „Prinzen“-Sänger Sebastian Krumbiegel.

Claus Strunz stellt in dieser Besetzung das Mittelfeld dar, wobei er sich wohl gegen die AfD aussprechen wird, so dass sich Gauland letzten Endes in einem Schlagabtausch gegen vier befinden dürfte. **JETZT mit Video der Sendung!**

Man darf davon ausgehen, dass Gauland klare Worte in Bezug auf Bundesinnenminister Thomas de Maizière finden wird, der den Pressestellen der Polizeipräsidien in Bezug auf die Veröffentlichung von Flüchtlings-Kriminalität eine „Empfehlung“ zur Vertuschung gab. Strunz könnte hier auch punkten, denn schließlich hat er auch die politisch korrekte Medienberichterstattung über Silvester und den absurden Armlängenabstand-Vorschlag von der Kölner Oberbürgermeisterin Reker mit einem [Glanzauftritt im SAT 1 Frühstücksfernsehen](#) am 6. Januar niedergemacht.

In den vergangenen zwei Wochen haben es alle öffentlich-rechtlichen TV-Talkshows mit unfassbaren Verrenkungen hinbekommen, den Islam von den Silvester-Vorfällen herauszuhalten. Hierzu hat Die Freiheit heute Mittag eine Pressemitteilung mit dem Titel „Vertuschungsarbeit zum Islam in öffentlich-rechtlichen TV-Talksendungen“ an die deutschen Journalisten geschickt:

Sehr geehrte Medienvertreter,

nach den ungeheuerlichen Vorgängen der Silvesternacht haben öffentlich-rechtliche Medien in mehr als einem Dutzend TV-Talksendungen ganze Arbeit geleistet, um die sexuellen Bedrängungen, Vergewaltigungen und Beraubungen, die von Moslems begangen wurden, nicht mit dem Islam in Verbindung zu bringen.

Kein einziger Islamkritiker wie der Ägypter Hamed Abdel-Samad oder die Pakistanerin Sabatina James wurde bisher eingeladen, um das inhaltslose Gefasel mit Fakten zu kontern. Die einzige, die sich ansatzweise kritisch äußerte, war Alice Schwarzer,

die bei Maischberger aber auch politisch korrekt formulierte:

„Der politische Islam ist frauenfeindlich und gefährlich. Der Islam an sich ist aber nicht das Problem, er wird missbraucht.“

Dies ist falsch: Im Islam war von Anfang an keine Trennung von Staat und Religion vorgesehen und so ist er politische Weltanschauung, Gesetzgebung und Religion in einem.

Sowohl das Berauben von Nicht-Moslems als auch die Versklavung, sexuelle Bedrängung und sogar Vergewaltigung von „ungläubigen“ Frauen ist durch den Islam legitimiert. Vom kompromisslosen Kampf bis zur Erringung der alleinigen Macht, der brutale Gewaltanwendung bis hin zur Tötung der Andersgläubigen fordert, ganz zu schweigen.

Wenn der Bevölkerung weiter tatsachenwidrig weisgemacht werden soll, dass all dies „nichts mit dem Islam zu tun“ habe, wird sie bewusst getäuscht und über die ungeheure Gefahr im Unklaren gelassen, in der sie sich durch die massenhafte Einwanderung von Moslems befindet.

Die Medien müssen unverzüglich ihre Vertuschungs- und Verschleierungsarbeit beenden und zur sachlichen Information über den Islam beitragen. Sie sind ihren Gebührenzahlern gegenüber verpflichtet, eine objektive Berichterstattung zu liefern. Daher sollten nun unverzüglich fachlich kompetente Islam-Aufklärer in diese Talksendungen eingeladen werden.

Immerhin ist heute Abend der stellvertretende AfD-Vorsitzende Alexander Gauland bei „Hart aber Fair“ eingeladen, der sich mit Sicherheit kritisch über die „Empfehlung“ äußern wird, die Bundesinnenminister Thomas de Maizière den Pressestellen der Polizeipräsidien in Bezug auf die Veröffentlichung von Flüchtlings-Kriminalität gegeben hat.

Ähnliche „Ratschläge“ wird es wohl auch für die Redaktionen

der öffentlich-rechtlichen Sender in Bezug auf den Islam geben, anders ist das unheimliche Schweigekartell nicht zu erklären.

Die Bürgerrechtspartei DIE FREIHEIT hat mit ihren Pressemitteilungen schon oft die Fakten zum Islam versendet. Dies wird auch in Zukunft geschehen, denn es ist existentiell wichtig, dass Journalisten faktisch über den Islam Bescheid wissen und dies dann auch hoffentlich irgendwann kommunizieren. In [dieser Koran-Analyse](#), die auch schon Altkanzler Helmut Schmidt dankend las, kann man sich umfassend informieren.

Wichtig: Diese Aufklärungsarbeit richtet sich nicht gegen Menschen. Jeder wirklich modern eingestellte Moslem ist herzlich dazu eingeladen, bei dieser Aufklärungsarbeit mitzuwirken. Ziel muss sein, die verfassungsfeindlichen und gefährlichen Inhalte des Islams zu neutralisieren, sonst bewegen wir uns mit Volldampf in bürgerkriegsähnliche Zustände.

Mit äußerst besorgten Grüßen,

Ferdinand Gerlach

Pressesprecher DIE FREIHEIT

Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie

Hier ein Video der Sendung:

Ring frei heute Abend von 22:15 bis 23:30 Uhr. Es dürfte eine unterhaltsame Sendung werden, wenn die linksverdrehten Reschke und Göring-Eckhardt von Gauland und Strunz eine gehörige Portion Realitätssinn um ihre ideologisch verstellten Ohren gehauen bekommen.

Während der Sendung nimmt die HAF-„Zuschaueranwältin“ Brigitte Büscher Ihre Fragen und Meinungen auf:

Tel: 0800/5678-678

Fax: 0800/5678-679

E-Mail: hart-aber-fair@wdr.de

» [Gästebuch](#)



Morddrohung: Antifa „beerdigt“ AfD-Politiker



Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis es den ersten Toten aus den Reihen der AfD zu beklagen gibt. Beispielhaft dafür steht die zu beobachtende Eskalation der Gewalt gegen den AfD-Politiker und Vorsitzenden der „Junge Alternative Hochschulgruppen“ und JA Bezirksvorsitzenden Lars Steinke aus Göttingen in Niedersachsen. Während sich noch Ende vergangenen Jahres das

Heer der Lückenpresse über den „[Galgenmann](#)“ bei Pegida echauffierte, schaffen es konkrete Morddrohungen und Anschläge von Links, wenn überhaupt, nur [in die Lokalspalten](#) regionaler Publikationen. So auch im Fall des jungen AfD-Politikers Lars Steinke, der seit Monaten dem Terror von Links standhaft die Stirn bietet. Über mit frischer Erde errichteten Gräbern, ausgestattet mit Kreuz und Grablichtern, hält die Antifa, feige hinter Bannern das Gesicht versteckend, ihre unmissverständliche Morddrohung hoch: „Ein Grablicht für Steinke“.

Auch der Eingang zum Wohn- und Verbindungshaus wurde von den Linksterroristen der Antifa mit großen Bügelschlössern blockiert.



Mit einem Seitenschneider wurden diese von der Polizei wieder entfernt, die kurze Zeit später noch eine Sitzblockade räumen und Steinke geschützt durch ein Polizei-Spalier den Weg zu seinem Taxi sichern musste, damit dieser zu zwei an diesem Nachmittag geplanten Veranstaltungen gelangen konnte.



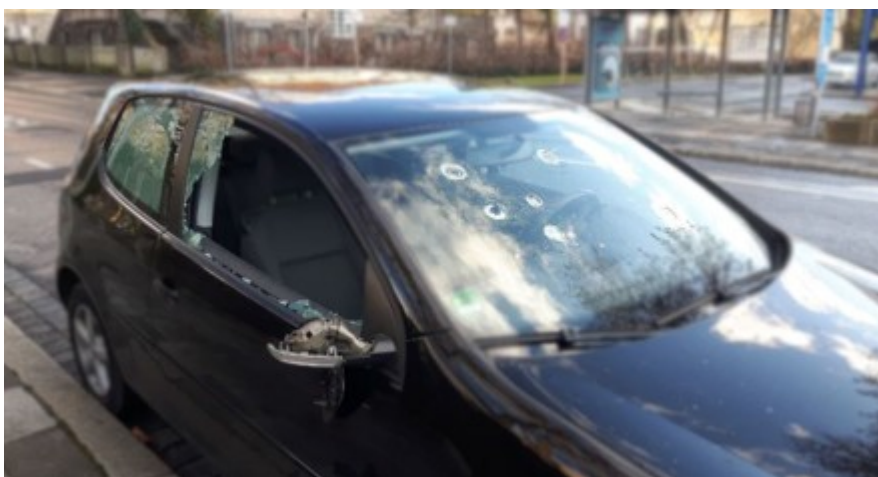
Es war nicht der erste „Feindkontakt“, als vergangen Sonntag, 17. Januar vor dem Haus des AfD-Mannes, die Antifa aufmarschierte und Steinke, im Beisein von Presse und Staatsmacht, mit Mord drohte. Das Gebäude des Verbindungshauses der Hannovera war schon häufiger und auch erst im vergangenen Dezember von der Antifa mit Farbe, Pflastersteinen und Sprengkörpern [attackiert worden](#).





Dem voraus gingen seit Monaten immer wieder körperliche [Attacken gegen Steinke](#) und andere Burschenschaftler. Mindestens 14 körperliche Übergriffe und 26 [Sachbeschädigungen an Verbindungshäusern](#) wurden in den letzten zwei Jahren in Göttingen offiziell bekannt.

Einen Sonntag zuvor, am 10. Januar um 14.40 Uhr, kam es zu einem weiteren Überfall auf den Politiker. In der Herzberger Landstraße auf Höhe der Stadthalle in Göttingen, zerstörten Linksradikale am helllichten Tage mit Steinen und Baseballschlägern das Auto von Lars Steinke.



Bereits am 14. Dezember 2015 schrieb die [Junge Alternative](#), Bezirksverband Braunschweig:

Auf das Grundstück des Wohnhauses von Lars Steinke wurden ebenfalls Sprengkörper geworfen und ein Fenster des Hauses

mit Pflastersteinen eingeworfen.

Steinke zeigt sich besorgt: „Wie ich es bereits vorausgesagt habe, nimmt die Radikalität der Täter zu. Zuerst kam es nur zu einer Beschmierung des Hauses, jetzt wird ein Fenster eingeschmissen und was als nächstes kommen wird, das kann sich jeder wohl selber ausmalen.“

Er sollte Recht behalten, wie die jüngsten Ereignisse zeigen...

Fazit: Statt wie von der SPD angekündigt, den [Kampf gegen „Rechts“](#) mit 100 Millionen zu verdoppeln, sollten die Steuermittel in einen offensichtlich notwendigen Kampf gegen Links investiert werden.



Als eine der ersten Maßnahmen muss in diesem Zuge die Antifa als terroristische Vereinigung verboten werden, da diese Terror und alle erdenklichen Mittel zur Einschüchterung Andersdenkender propagiert und anwendet, wie auch erst kürzlich auf dem Dreikönigstreffen der AfD in Stuttgart zu beobachten war ([PI berichtete](#)).



Video: PEGIDA-Dresden mit Gavin Boby

Heute Abend freuen wir uns auf den Briten Gavin Boby, auch „Mosquebuster“ genannt, als Redner bei PEGIDA in Dresden. Der Rechtsanwalt ist Gründer der [Law and Freedom Foundation](#) und hat es sich zur Aufgabe gemacht gegen geplante Moscheen vor Gericht zu ziehen, was er auch sehr erfolgreich betreibt. Von 40 Anträgen wurden so 30 Moscheen verhindert. Heute Abend wird er uns anhand der UN-Völkermordkonvention darlegen, dass die islamische Doktrin, genau diesem Text nach, einem Völkermord entspricht. Aber auch darüber hinaus bietet die vergangene Woche wieder genug Asyl- Islam- und Regime-Irrsinn, um abendfüllend darüber Reden halten zu können. Jeder, der es schafft sollte sich zum Neumarkt in Dresden aufmachen. Für alle anderen gibt es in gewohnter Weise hier den Livestream und bei Epochtimes einen [Liveticker](#). Teil zwei der Videoaufnahme: